

Evangelisches Gemeindeblatt Hüttenfeld und Neuschloß

evangelisch
Meine Wahl!

WAHL ZUM KIRCHENVORSTAND
**SONNTAG
13. JUNI**

SEI DABEI.
Deine Stimme zählt!

meinewahl.de

Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

The illustration depicts a church with a steeple and a cross on top. A person is kneeling in prayer in front of a large cross. Another person is climbing a ladder to place a flower on a cross. A person in a wheelchair is being pushed by another person. The scene is decorated with various colored crosses and flowers.

April - Juni 2021

Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld und Ev. Johannesgemeinde Neuschloß

Gemeindebüro Hüttenfeld

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld

☎ 06256 / 82010

@ kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de

Gemeinderaum am Ahornplatz Neuschloß

☎ 06206 / 952866

Gemeindepfarrer

Pfarrer Thomas Höppner-Kopf

☎ 0157 / 59180230

@ thomas.hoeppner-kopf@ekhn.de

Gemeindepädagogin

Astrid Münk-Trindade

☎ 06256 / 820116

@ astrid.muenk-trindade@ekhn.de

Gemeindesekretärin

Sophie Roß

☎ 06256 / 82010

@ sophie.ross@ekhn.de

Kindertagesstätte Hüttenfeld

Christine Greiner (Leiterin)

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Hüttenfeld

☎ 06256 / 820112

@ kita.huettenfeld@ekhn.de

Organist Hüttenfeld und Kirchenchor

Ronald Ehret

☎ 06256 / 1550

@ ronny.ehret@arcor.de

Organistin Neuschloß

Inge Hoppner

☎ 06206 / 52795

@ inge.hoppner@gmail.com

Posaunenchor Neuschloß

Karl Stoll

☎ 06206 / 2388

@ Kbstoll@gmx.de

Bankverbindung Kollektenkassen:

Volksbank Darmstadt – Suedhessen - BIC: GENODEF1VBD

IBAN Hüttenfeld: DE25 5089 0000 0008 957703

IBAN Neuschloß: DE50 5089 0000 0015 247606

Homepage:

www.evangelisch-huettenfeld.de

www.evangelisch-neuschloss.de



	Seite
Geistliches Wort	4-5
Aus der Kita	5-6
Ostern 2021	7-9
Ostern für Kinder	10-11
Aus der Gemeinde	
Kirchenvorstandswahl am 13. Juni 2021	12-21
Geburtstage	25
Freud & Leid	26
Termine	
Gottesdienste und Veranstaltungen in Hüttenfeld	12
Gottesdienste und Veranstaltungen in Neuschloß	13
Aus der Landeskirche	
Ökumenischer Kirchentag 2021	24
IMPRESSUM	
Herausgeber:	Kirchenvorstände der Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld u. der Ev. Johannesgemeinde Neuschloß
Redaktion:	Ch. Büchel, K. Stoll, A. Erlenkämper, S. Roß u. T. Höppner-Kopf
Auflage:	1.500 Exemplare, die in Hüttenfeld u. Neuschloß an alle Haushalte verteilt werden
Druckerei:	Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

Kirchenvorstandswahlen sind in der evangelischen Kirche ein Markenzeichen und ein Qualitätsmerkmal. Sie entsprechen auch dem demokratischen Anspruch, den die Kirche mit unseren gesellschaftlichen und staatlichen Institutionen teilt. In vielen Gemeinden stehen die Kirchenvorsteher für Engagement, christliche Haltung und starke Persönlichkeiten, die sich bewusst für dieses Amt entschieden haben und sich einbringen möchten, um als Christen in den Gemeinden und in der Gesellschaft etwas zu bewegen.

Anders als früher sind mit diesem Ehrenamt weniger Privilegien als vielmehr verantwortliches Tun verbunden. Ab einem Alter von 14 Jahren – mit aktivem Wahlrecht – und ab 18 Jahren – mit passivem Wahlrecht – werden in den Kirchengemeinden die Kirchenvorstände alle sechs Jahre neu gewählt. Außerdem besteht die Möglichkeit, Jugenddelegierte zu wählen, die dann ab 16 Jahren beratendes Mitglied im Kirchenvorstand sind und somit der Jugend eine Stimme geben sollen. Davon macht die Kirchengemeinde Hüttenfeld auch Gebrauch.

In diesem Gemeindebrief werden die Kandidatinnen und Kandidaten für die nächsten sechs Jahre der Legislaturperiode der kommenden Kirchenvorstandszeit vorgestellt.

Der Kirchenvorstand ist die Leitung der Kirche vor Ort und bestimmt auch maßgeblich, was dort geschieht, was getan oder auch gelassen wird. In den letzten Jahrzehnten wurde es leider immer schwieriger, Kandidaten für dieses Amt zu gewinnen. Das hat vielfältige Ursachen, die ich jetzt hier nicht aufzählen brauche. Als Ihr neuer Pfarrer in den Gemeinden Hüttenfeld und Neuschloß freue ich mich, dass sich trotz dieses Negativtrends wieder Kandidaten gefunden haben, um handlungsfähige Kirchenvorstände auf die Beine zu stellen. Da haben die Wahlausschüsse vor meiner Zeit gute Arbeit geleistet. An dieser Stelle sei ihnen auch herzlich gedankt dafür. Für mich als Pfarrer ist es besonders wichtig, den Kirchenvorstand als Team zu verstehen, um gemeinsam unterwegs zu sein.

Ich finde es auch sehr angebracht, ganz unterschiedliche Personen darin vertreten zu haben, verschiedene Milieus, Altersgruppen, Geschlechter, Bildungsgruppen etc.

Eine bunte Mischung ist gerade recht.

Auf die künftige Zusammenarbeit freue ich mich sehr und möchte an

dieser Stelle auch nicht versäumen, den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern zu danken, die in den vergangenen Jahren ihre Zeit und ihr ehrenamtliches Engagement eingebracht haben. Manchmal war es auch verbunden mit einem hohen Maß an zeitlicher Beanspruchung und oft genug war es auch nötig, dass eigene Kompetenzen aus dem persönlichen Hintergrund zum Einsatz kamen. Man kann das im Grunde genommen gar nicht genug wertschätzend anerkennen. Ehrenamtlich, also freiwillig, setzen sich andere Menschen für andere ein, um etwas Gutes zu bewirken.

Deshalb appelliere ich auch an Sie alle, die Sie wählen dürfen: Nutzen Sie Ihre Stimmberechtigung, um so ein Zeichen für dieses ehrenamtliche Mandat zu zeigen. **Wählen Sie! Seien Sie evangelisch engagiert! Unterstützen Sie damit Ihre Kirchengemeinde und bringen Sie so auch Wertschätzung für die Kandidatinnen und Kandidaten zum Ausdruck!**

Herzlich grüßt Sie

Ihr Pfarrer Thomas Höppner-Kopf



Neues aus der Hüttenfelder Kindertagesstätte



Ein neues Abenteuer beginnt

Am 01.02.2021 wurden nach langer Vorarbeit endlich die lange ersehnte und dringend benötigte vierte Gruppe geöffnet. Ab April 2021 sind die geschaffenen 15 Plätze bereits voll belegt. Da der Umbau noch nicht erfolgt ist, bieten wir bis dahin eine Waldgruppe an. In dieser werden 15 Kinder von zwei Erzieherinnen und der Berufspraktikantin betreut.

Wir sind sehr glücklich, dass wir trotz Corona, natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen, endlich starten durften. Und nach den ersten Wochen können wir sagen, dass es sehr gut angelaufen ist und sich die Kinder sowie die Erzieherinnen sehr wohl fühlen.

Ausgestattet mit Fernglas und Lupe wird die Natur entdeckt. Beim Spielen und Ausprobieren haben die Kinder viel Freude und sind immer gespannt, was als nächstes geschieht.

Sei es ein Spaziergang bei den Gänsen vorbei oder zu unserem Waldgebiet, es gibt immer viel zu erleben.

Aus unserer Kita

Bei schlechtem Wetter haben wir unseren Schutzraum im Gemeindezentrum unterhalb der Kindertagesstätte, welcher auch als Treffpunkt am Morgen dient. Der Raum ist mit verschiedenen Materialien ausgestattet, so dass die Kinder auch hier die Möglichkeit haben zu spielen. Wir sind sehr dankbar, dass wir diesen Raum nutzen können.

Parallel wird gerade auf unserem Grundstück, welches sich direkt am Wald befindet, am Bauwagen und an einer Abgrenzung zur Straße gearbeitet. Begeistert schauen wir immer wieder vorbei, um etwas Neues zu entdecken. Wir sind bereits sehr gespannt! Nutzen dürfen wir das Gelände mit den Kindern erst, wenn die Vorgaben von Jugendamt und Unfallkasse umgesetzt sind.



Unser Grundstück mit Bauwagen.



Osternester 2021 in Tütenform dekorativ im Malzimmer aufgehängt.

Wir sind sehr dankbar, dass wir immer wieder tatkräftige Unterstützung von den Eltern bekommen. Außerdem steht uns Mirko Klein von Naturhautnah mit Rat und Tat zur Seite.

Nun sind wir gespannt, wie es mit unserer Waldgruppe weitergeht und welche tollen Abenteuer und Erlebnisse auf uns warten.

Alle Kinder, ob im Haus oder im Wald, sind im Moment natürlich mit den Themen „Frühling“ und „Ostern“ beschäftigt. Es wird fleißig gebastelt und die Kinder freuen sich schon auf den Osterhasen und die Eiersuche.

Wir wünschen euch allen eine schöne Osterzeit, bleibt behütet.

Euer KITA-TEAM

Passions- und Osterzeit in Hüttenfeld und Neuschloß

Ein Thema beschäftigt uns leider in den Kirchengemeinden noch immer. Wir erleben zum zweiten Mal eine Passions- und Osterzeit, die durch die Pandemie geprägt ist. Die Karwoche und die Osterwoche stehen unmittelbar bevor und wir können nicht „normal“ wie früher diese Zeit erleben und vor allem auch gestalten.

Ich weiß, wie sehr beispielsweise in Neuschloß der Abendmahlsgottesdienst an Gründonnerstagabend ein besonderer gemeindlicher Höhepunkt war und wie dies auch für die Osternacht mit Osterfeuer und gemeinsamem Frühstück für Hüttenfeld galt. Im Blick auf die Pandemie möchte ich hier einige Zeilen unseres Kirchenpräsidenten Dr. Volker Jung zitieren, die in einem Brief stehen, der vor wenigen Tagen an alle Kirchengemeinden, Dekanate und Einrichtungen in der EKHN verschickt wurde:

Sicher kann und muss auch darüber geredet werden, was anders oder besser laufen könnte. Diese Debatte will ich hier aber nicht führen. Ich nehme wahr, dass trotz der neuen Perspektiven die Zeit jetzt sehr schwierig ist. Die innere Anspannung ist groß, es fällt schwer, noch weiter auszuhalten.

Das ist auch manchmal zu spüren, wenn Gespräche und Debatten aggressiver werden. Die Belastungen sind sehr groß – für die Kinder und Jugendlichen,

für die Familien, für alle diejenigen, die ihre Geschäfte nicht öffnen können und um ihre wirtschaftliche Existenz ringen.

Nach wie vor sind diejenigen, die in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Kindertagesstätten, Schulen und an vielen anderen Stellen täglich für andere Menschen da sind, sehr unter Druck. Besonders schwer ist es für alle, die in der Corona-Zeit einen Menschen verloren haben – durch Covid 19 oder auf andere Weise. Manchmal gab es keine Möglichkeit, Abschied zu nehmen. Auch Trauerfeiern waren oft nur in einem kleinen Kreis möglich. Die Zeit hat viele Wunden geschlagen und wir wissen, dass das alles noch nicht überstanden ist.

Ich bin sehr dankbar für das vielfältige Engagement in der Pandemie-Zeit; dafür, dass besonders gefährdete Menschen im Blick waren und sind, dafür, dass es viel Hilfe und Unterstützung im nachbarschaftlichen Miteinander gab und gibt. Und für die Arbeit in unseren Gemeinden, Dekanaten und Einrichtungen. Viel Neues und Wertvolles ist entstanden – in der persönlichen und in der digitalen Kommunikation.“

Was Kirchenpräsident Jung hinsichtlich der allgemeinen Lage beschreibt, mag im Besonderen auch Anwendung auf unsere beiden Gemeinden finden. Sowohl die Schwierigkeiten, Probleme und zum Teil doch nur schwer auszuhaltenden und belastenden Herausforderungen, die durch diese Krise verarbeitet und verkräftet werden müssen, als auch so manche Chance und zartes Pflänzchen von neuem Leben kommen in den Blick.

Auch wenn diese bereits langanhaltende Corona-Zeit in gewisser Hinsicht zu einer gelernten Hilflosigkeit mittlerweile geführt hat, die bei manchen zu depressiver Stimmung geführt hat, bei anderen zu einer Auflehnung oder Ablehnung der Maßnahmen, sind wir doch weiterhin vor die Aufgabe gestellt, mit Geduld, Augenmaß, Disziplin und Nächstenliebe achtsam und behutsam weiterhin miteinander umzugehen.

Besonders schön finde ich es für die beiden Kirchengemeinden, dass es durchaus kreative Ideen und Umsetzungen gab und gibt, um im kirchlichen Leben auf die Krise zu reagieren.

Ob die Angebote an der Kirchentür zum Mitnehmen oder verschiedene Aktionen bis hin zu Haustürgesprächen und Gottesdienste in digitalem Format, es freut mich, dass wir dabei auch auf ehrenamtliches Engagement setzen können und ganz neue Formate entstanden sind, um als evangelische Kirchengemeinde die christliche Botschaft zu präsentieren.

Manches mag da auch noch reifen und besser werden, aber die Anfänge sind gemacht und das ist sehr beachtlich. Erwähnenswert finde ich auch den besonderen Einsatz von Jugendlichen.

Die gottesdienstlichen Angebote in der Karwoche möchten hierbei von Ihnen in diesem Jahr besondere Beachtung finden. Die Formate werden coronabedingt anders sein, aber sie wurden dennoch mit sehr viel Liebe und Sorgfalt vorbereitet. Beachten Sie bitte die Hinweise auf die Gottesdienste in diesem Gemeindebrief!

In allem mögen wir darauf vertrauen auf den, der als Ursprung und Ziel, Anfang und Ende, als Schöpfer und Erlöser uns österliche Hoffnung geschenkt hat in der Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Darin liegt die Zuversicht des Lebens auch im Angesicht zerstörerischer Mächte des Todes. So grüße ich Sie mit einem Segenswort des Apostels Paulus aus dem Römerbrief: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ (Römer 15,13)

Bleiben Sie um Gottes Willen behütet und zuversichtlich!

Ihr Pfarrer Thomas Höppner-Kopf



Herzliche Einladung zum
Feierabendmahl am Gründonnerstag

Besonders ist in diesem Jahr, dass wir uns leider nicht treffen können,
um gemeinsam zu feiern.

Anstelle einer Feier im Gemeinderaum in Neuschloß
werden wir **einen digitalen Impuls** für alle vorbereiten.

Dieser ist am

Donnerstag, 01. April 2021 ab 19.00 Uhr

auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld bzw. der
Ev. Johannesgemeinde Neuschloß unter
www.evangelisch-huettenfeld.de abrufbar.

Wer teilnehmen möchte, kann sich gern eine Kerze, ein Stück Brot,
ein Glas Wein oder Saft bereitstellen – auch gerne ein Gesangbuch.



Wir freuen uns auf Sie!

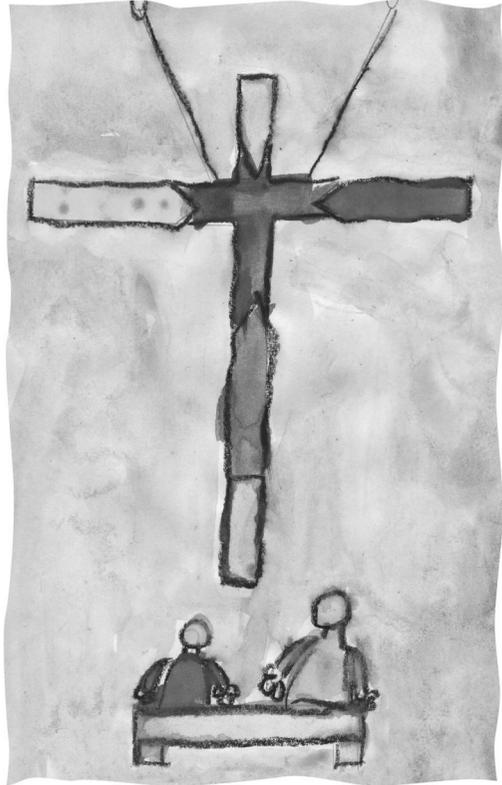
Evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld

Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß

Durchs Kirchenjahr: DIE PASSIONSZEIT

Die Passionszeit beginnt mit dem Aschermittwoch und dauert bis zum Sonabend vor Ostern. Das sind genau 40 Tage. Sie sind eine Vorbereitungszeit auf Ostern. Diese besondere Zeit kann man auch Fastenzeit oder österliche Bußzeit nennen. Sie beginnt nach dem Karneval. Das Wort leitet sich aus dem Lateinischen „Carne vale“ ab und bedeutet „Fleisch, lebe wohl“. Das heißt, Christen fasten in dieser Zeit. Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag, meistens am Abend. In heutiger Zeit verzichtet man eher auf Dinge wie z.B. Fleisch, Alkohol oder Süßigkeiten. Dabei geht es nicht um ein strenges Einhalten eines Verbots. Es ist eher so, dass Menschen versuchen, aus Gewohnheiten auszubrechen und dabei Neues zu entdecken.

In der Passionszeit denkt man besonders an den Leidensweg von Jesus. Man erinnert sich daran, was er vor seinem Kreuzestod erlebt und erlitten hat. Dazu helfen z.B. Passionsandachten in der Kirche. Dabei stehen Lieder, Gebete und vor allem Bibeltexte im Mittelpunkt, die das Leiden von Jesus erzählen.



» Früher beschränkte sich in der Passionszeit das Essen auf eine Mahlzeit am Tag.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

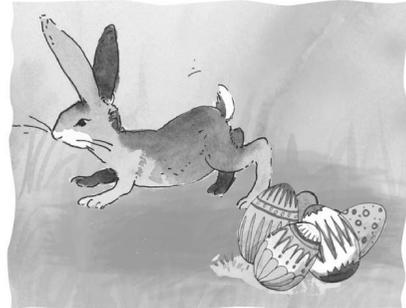
Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschennähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angeliebt. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweiglein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfingen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste in Hüttenfeld

01.04. Gründonnerstag	ab 19.00 Uhr	digitaler Impuls auf der Homepage
18.04. Sonntag	19.00 Uhr	Gottesdienst
02.05. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
16.05. Sonntag	19.00 Uhr	Gottesdienst
30.05. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
06.06. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
20.06. Sonntag	19.00 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungen in Hüttenfeld

11.04. Sonntag	14.00 - 18.00 Uhr	offene Kirche
09.05. Sonntag	14.00 - 18.00 Uhr	offene Kirche
13.06. Sonntag	14.00 - 18.00 Uhr	offene Kirche
13.06. Sonntag	14.00 - 18.00 Uhr	KV-Wahl mit Wahllokal im Gemeinderaum neben der Kirche

Die Gottesdienste finden unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften statt. Bitte beachten Sie, dass es dennoch zu Änderungen kommen kann. Diese entnehmen Sie bitte der Presse, Aushängen an der Kirche oder über unsere Homepage.

Bitte beachten Sie, dass die Plätze für die derzeit stattfindenden Gottesdienste begrenzt sind. Daher empfehlen wir für die Gottesdienste in Hüttenfeld eine vorzeitige Anmeldung bei Manuela Ehret unter 06256/1550 oder per Mail: ela.ehret@gmx.de.

Gottesdienste in Neuschloß

01.04. Gründonnerstag	ab 19.00 Uhr	digitaler Impuls auf der Homepage
04.04. Ostersonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle auf dem Waldfriedhof
11.04. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
25.04. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
09.05. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
13.06. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
27.06. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst

Die Gottesdienste in Neuschloß sollen in der Regel jeweils am 2. und 4. Sonntag des Monats stattfinden.

Ob am 13.05.2021 (Christi Himmelfahrt) und 23.05.2021 (Pfingstsonntag) Gottesdienst stattfindet und ggf. notwendige Änderungen, entnehmen Sie bitte den termingerechten Aushängen, der Presse und der aktuellen Info auf der Homepage.

Veranstaltungen in Neuschloß (Gemeinderaum am Ahornplatz)

13.06. Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr **KV-Wahl** mit Wahllokal im Gemeindesaal am Ahornplatz

Bitte beachten Sie, dass die Plätze für die derzeit stattfindenden Gottesdienste begrenzt sind. Daher empfehlen wir auch für die Gottesdienste in Neuschloß eine vorzeitige Anmeldung bei Adele Erlenkämper unter 06206/56830 oder per Mail: adele.erlenkaemper@gmx.de.



Am **13. Juni** sind **Kirchenvorstandswahlen**. Sowohl in Neuschloß als auch in Hüttenfeld finden die Wahlen als **allgemeine Briefwahl** statt. In beiden Gemeinden sind zusätzlich am Wahltag von 14-18 Uhr im Gemeinde-raum bzw. im Nebenraum der Kirche Wahllokale eingerichtet. Ab 18 Uhr erfolgt dort die Stimmenauszählung.

In Neuschloß stehen sechs Personen zur Wahl, vier davon können in den neuen Kirchenvorstand gewählt werden. Gewählt sind die Personen, die die meisten Stimmen erhalten.

In Hüttenfeld stehen sieben Personen zur Wahl. Hier können sieben Personen gewählt werden. Wie das? Die Wahlordnung verlangt, dass eine „echte“ Wahl stattfinden muss. Das bedeutet, die Wähler sollen eine Auswahlmöglichkeit haben. In Neuschloß werden die vier Kandidaten mit den meisten Stimmen gewählt. In Hüttenfeld kann nur gewählt werden, wer eine Stimme mehr als die Hälfte aller abgegebenen Stimmen erhält. Beide Gemeinden haben die Möglichkeit, nach einem halben Jahr den Kirchenvorstand um ein Viertel zu erweitern und zwei weitere Personen in den Kirchenvorstand nachzuberufen.



Die KV-Kandidierenden aus Hüttenfeld stellen sich vor



Heike Ehret,
51 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder im Alter von 25, 23 und 21 Jahren.

Ich arbeite als Erzieherin in einer evangelischen Kindertagesstätte. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs—zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Ich lese gerne und freue mich schon darauf, nach der Coronazeit wieder Konzerte und Kleinkunsth Bühnen zu besuchen.

Schon seit meiner Kindheit bin ich mit der evangelischen Kirchengemeinde hier in Hüttenfeld verbunden. Ich würde gerne weiter daran mitwirken, dass sich Menschen hier in der Kirchengemeinde wohlfühlen können und sich angenommen fühlen.

Ich mag Kirchenvorstand als Ehrenamt, weil ich mich gerne gemeinsam mit anderen mit den Fragen des Lebens und des Glaubens auseinandersetze.

Mir ist wichtig, dass Menschen unsere Kirchengemeinde als eine Gemeinschaft erleben können, in der man sich mit seinen Stärken und Fähigkeiten einbringen kann und Unterstützung und gegenseitige Hilfe erfährt. Ich engagiere mich gerne bei der Gestaltung von Gottesdiensten und bei Aktionen für Familien und Kinder. Besonders viel Spaß bereitet mir hierbei die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Menschen in der Gemeinde.

Im letzten Jahr haben wir die Umgestaltung unserer Gemeinderäume begonnen. Vieles muss neu geordnet und Wege neu gedacht werden.



Lieselotta Ehret, 29 Jahre alt, ein Sohn im Alter von einem Jahr.

Mit meinem Partner und Sohn wohne ich wieder seit fast zwei Jahren in Hüttenfeld. Ich war in meiner Kindheit passionierte Kindergottesdienstgängerin dieser Gemeinde, habe als Jugendliche den KiGo mit angeleitet, gestalte seit über 13 Jahren mit Leidenschaft die Sommerfreizeiten der Gemeinde mit und bin nun als Lehrerin im Vorbereitungsdienst für die Fächer Englisch und ev. Religion tätig.

An diesem Prozess möchte ich mich gerne weiter beteiligen und bin gespannt, welche Möglichkeiten und Chancen sich daraus ergeben.

Die Zusammenarbeit mit der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde finde ich sehr bereichernd. Die ökumenischen Gottesdienste und andere gemeinsame Aktionen zeigen viel von der Verbundenheit der beiden Gemeinden. Daran möchte ich gerne weiter mitarbeiten.

Mein wichtigster Glaubenssatz lautet: „So ist's ja besser zu zweit als allein, denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe. Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Partner auf.“ (Pred. Sal. 4, 9-12.)

In den letzten zehn Jahren habe ich viele verschiedene Gemeinden u.a. im Ausland kennengelernt und würde es mir als zukünftiges Kirchenvorstandsmitglied

zur Aufgabe machen wollen, Kirche als einen Ort der Gemeinschaft erfahrbar zu machen, so wie ich es in anderen Gemeinden erleben und genießen durfte. Zum einen durch die Schaffung geselliger Ereignisse im bestuhnten Kirchenraum (Spielesachmittage, Musikabende, Philosophiemorgende o.ä.) und zum anderen würde ich unserem neuen, engagierten Pfarrer als Unterstützung zur Seite stehen bei der Entfaltung einer gemeindeorientierten Gottesdienstform (wenn möglich incl. KiGo). So möchte ich mich in den Kirchenvorstand einbringen, um den tagträumenden Heiligen Geist unserer Kirche wach zu kitzeln und neu zu beleben.

Kirchenvorstandswahl 2021 - Hüttenfeld



Manuela Ehret, 55 Jahre, verheiratet, eine Tochter.

Ich bin Betreuerin in der Seehofschule Hüttenfeld. Meine Hobbys sind Nähen und Theater-

spielen mit Kindern.

Meine Aufgaben im Kirchenvorstand sollen werden, eine Perspektive für das Jahr 2024, wo führt uns der Weg hin. Ich kandidiere, weil ich in der Gemeinde etwas bewegen will.

Im Kirchenvorstand macht mir am meisten Spaß, wenn ich mit den Gruppen produktiv etwas erarbeiten kann.

Wenn ich im Kirchenvorstand bin, möchte ich mich einsetzen für die Kinder- und Jugendarbeit.

Mein wichtigster Glaubenssatz lautet: Gerechtigkeit für alle Menschen, „Evangelisch engagiert“ – das heißt für mich, mit Menschen zu arbeiten.

Unser größter Stolz und Erfolg im Kirchenvorstand der Gemeinde ist, dass wir jedes Jahr eine Kinderfreizeit organisieren und durchführen.

Ich mag Kirchenvorstand als Ehrenamt, weil es mir Halt in meinem Leben gibt.



Pia Rendl, 17 Jahre alt.

Hallo, mein Name ist Pia Rendl. Manche kennen mich viel-

leicht schon vom Theater, Chor oder aus der evangelischen Kirche. Für die, die mich nicht kennen, ich lebe seit 16 Jahren in Hüttenfeld, bin 17 Jahre alt und gehe in die 12. Klasse des Litauischen Gymnasiums.

Wie schon erwähnt, bin ich in einigen Vereinen in Hüttenfeld tätig und helfe überall, wo ich nur kann.

In den letzten Jahren widmete ich mich vor allem unserem Jugendraum und möchte auch in Zukunft eine Stimme der Jugend sein.

Mein Ziel ist es, Generationen zusammenzubringen, die Vielfalt und Offenheit unserer Kirche beizubehalten und mit neuen Ideen unser Gemeindeleben zu gestalten.





Dr. Sebastian Schulz, verheiratet 41 Jahre alt, eine Tochter im Alter von 11 und einen Sohn im Alter von 8 Jahren.

Ich bin Diplom-Kaufmann und arbeite in der Steuerabteilung eines IT-Konzerns. Gerade in Zeiten zunehmender Kirchenaustritte erachte ich es für wichtig, das kirchliche Ehrenamt zu erhalten bzw. zu fördern, und hierbei möchte ich mich gerne einbringen. Interessante und anregende Gespräche mit Mitgliedern des derzeitigen Kirchenvorstands



Ulrich Thomas, 65 Jahre alt, verheiratet, drei erwachsene Kinder.

Ich unterrichte als Diplom-Handelslehrer an einer berufsbildenden Schule in Mannheim

bis Ende Juli dieses Jahres.

Neben dem Tennisspielen höre ich jegliche Art von Musik, wobei in den letzten Jahren die Klassik in den Vordergrund gerückt ist. Finde ich Zeit, lese ich gerne.

Die Arbeit in dem Kirchenvorstandsgremium hat mir stets viel Freude bereitet und zusammen haben wir in den letzten Jahren einiges bewegt, z.B. die Gottesdienstordnung geändert,

sowie Herrn Pfarrer Höppner-Kopf haben mich zusätzlich in diesem Anliegen bestärkt.

Aufgrund meines betriebswirtschaftlichen Hintergrunds sehe ich meinen persönlichen Beitrag für die Gemeinde vor allem im Bereich Finanzen; ich bin aber auch offen für andere Tätigkeiten. Zudem würde mir eine redaktionelle Tätigkeit im Gemeindeblatt Freude bereiten.

besondere Gottesdienste und Feste, musikalische Abende veranstaltet und nicht zu vergessen das Adventsfenster mit dem katholischen Pfarrgemeinderat und vielen Privatpersonen aus den Gemeinden!

Nach mehreren Amtsperioden kandidiere ich erneut, weil ich mich an den inhaltlichen und organisatorischen Entwicklungen unserer Gemeinde in Hüttenfeld - in Zeiten knapper werdender Mittel und anstehender Veränderungen - beteiligen möchte. Interesse und Stärke zum Wohle aller einzubringen, ist für mich ein wichtiges ehrenamtliches Motiv.

Mir ist auch daran gelegen, die ökumenische Zusammenarbeit zu stärken und Brücken zwischen Jung und Alt zu bauen. Gerade in einer Zeit, in der die Kirche viel an Vertrauen verloren hat, ist es mir ein Anliegen,

Kirchenvorstandswahl 2021 - Hüttenfeld

dass der Kirchenvorstand im Team das Bild unserer evangelischen Kirchengemeinde positiv prägt.

Insbesondere möchte ich mich einbringen, wenn es nach der Pandemie wieder um die Belebung unserer Kirchengruppen und der damit verbundenen Aufgaben geht.



Birgit van Beek, 53 Jahre, verheiratet, ein Sohn, Jannis, 11 Jahre alt.

Beruf: Zahnmedizinische Fachangestellte

Hobbys: Radfahren, Wandern, Betreuung bei den ev. Kinderfreizeiten, die Vogelfreunde Hüttenfeld und ZwiBuR.

Im Kirchenvorstand bin ich u.a. für die Interessen der Kita zuständig. Ich bin Mitglied der GÜT (Gemeindeübergreifende Trägerschaften der ev. Kitas im Dekanat Bergstraße).

In den letzten Jahren widmete ich mich vor allem unserem Jugendraum und möchte auch in Zukunft eine Stimme der Jugend sein.

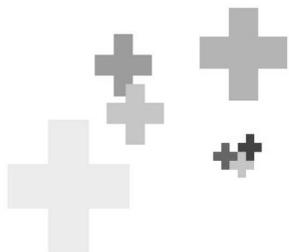
Mein Ziel ist es, Generationen zusammenzubringen, die Vielfalt und Offenheit unserer Kirche beizubehalten und mit neuen Ideen unser Gemeindeleben zu gestalten.

Ich kandidiere, weil ich möchte, dass die Kirche in Zukunft lebendiger wird und deshalb freue ich mich auch auf neue menschliche Kontakte!

Im Kirchenvorstand macht mir am meisten Spaß, wenn neue Ideen umgesetzt werden können.

Mein wichtigster Glaubenssatz lautet: "Man soll Gott in dem finden und lieben, was er uns gerade gibt."

Ich mag den Kirchenvorstand als Ehrenamt, weil für mich die Kirche und das Gemeindeleben ein wichtiger Punkt in unserem schnelllebigen Alltag ist.



evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand 13.Juni 2021

Die KV-Kandidierenden aus Neuschloß stellen sich vor



Adele Erenkämper,
65 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Söhne.

Im Sommer 2021 ist es wieder soweit: ein neuer Kirchenvorstand soll gewählt werden und ich möchte mich auch wieder zur Wahl stellen. Wer bin ich? Mein Name ist Adele Erenkämper. Ich wohne seit nunmehr 26 Jahren im Wacholderweg 44 und bin seit 2 Jahren im Ruhestand. Unsere beiden Söhne sind verheiratet, haben jeweils 1 Tochter, 11 und 12 Jahre alt und wohnen in Ludwigs-hafen (Rheinland-Pfalz) und Mannheim (Baden-Württemberg). Wir sind, so könnte man sagen, eine regional im Dreiländer-eck ansässige Familie. Ich gehe gern und viel in der Natur spazieren, bin aber auch hin und wieder mit dem Rad unterwegs und wenn es die Zeit erlaubt, lese ich mit Begeisterung Historien- und Schicksalsromane. Einige von Ihnen kennen mich sicherlich vom Kirchenkino, das hoffentlich auch bald wieder stattfinden kann.

Bereits 2015 habe ich mich zur Wahl bereit erklärt, weil die Eigenständigkeit der Johannesgemeinde hier in Neuschloß

erhalten bleibe sollte und weil ich ein aktives Gemeindeleben mitgestalten wollte.

Dieser Gedanke ist auch Grund dafür, mit dieser für mich sinnvollen Arbeit weiter zu machen, zumal wir in den letzten 6 Jahren auch ein tolles Team waren.

Die Mitarbeit im Kirchenvorstand macht mir Spaß, ist sehr vielseitig und abwechslungsreich, aber auch sehr verantwortungsvoll. Es gilt, immer wieder neue Herausforderungen zu meistern: sei es Entscheidungen zu laufenden Investitionen und Finanzfragen zu treffen, an Gottesdiensten aktiv mitzuarbeiten, verschiedene Veranstaltungen wie z.B. unser beliebtes Gemeinde-/Erntedankfest, Weltgebetstagen, aber auch Kirchenkino und Aktivitäten innerhalb der Gruppen mit zu organisieren und/oder zu begleiten. Mein Wunsch ist es, Jung und Alt generations- und konfessionsübergreifend zusammen zu führen.

Die Kirchenvorstandsarbeit ist für mich eine interessante und durchaus erfüllende Aufgabe, an der ich auch weiterhin gerne mitwirken möchte.



Gertrud Lauven, 43 Jahre alt, eine Tochter und einen Sohn.

Liebe Gemeinde aus Hüttenfeld und Neuschloß, ich möchte mich gerne vorstellen

und meine Motivation zur meine Kandidatur erklären. Ich heiße Gertrud Lauven, bin 43 Jahre alt und wohne seit Juni 2014 in Neuschloß. Ursprünglich kommen mein Mann und ich aus Aachen und sind aus beruflichen Gründen hierher gezogen. Im Jahr 2015 kam unser Sohn Jannick zur Welt und 2019 unsere Tochter Maria. Jannick wurde im Sommer 2017 hier in der Johannesgemeinde getauft und freut sich immer auf die Minigottesdienste, die im Gemeinderaum stattfinden, Maria soll im kommenden Sommer getauft werden.

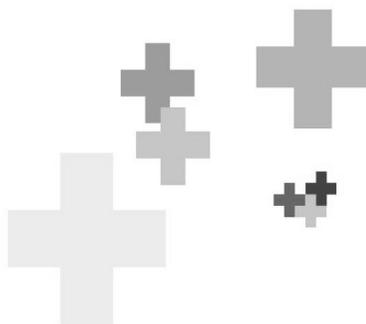
Da ich eine Gruppe zum Austausch und Kennenlernen von Müttern und ihren Babys gesucht habe, baute ich im Herbst 2015 dann eine Krabbelgruppe in Neuschloß im Bürgersaal auf.

Aus dieser einen Gruppe sind mittlerweile drei Gruppen

für Babys bis Sechsjährige geworden, die hoffentlich nach Corona wieder an Fahrt aufnehmen. Leider ist auf Grund von Corona ein persönlicher Kontakt mit meinen Gruppen nicht möglich, aber ich freue mich schon darauf, alle wieder gesund und munter wiederzusehen. Mir liegt die Arbeit mit Babys und Kindern sehr am Herzen, da ich selber in Aachen in verschiedenen Jugendgruppen tätig war. In meiner frühen Jugend habe ich in unserer Gemeinde Kindergottesdienste vorbereitet, dadurch ist mein Interesse an der Kirchenarbeit geweckt worden. Lange Zeit war ich nur Mitglied und später dann auch Teil des Vorbereitungsteams.

Da in meinem Kopf noch viele Ideen und Anregungen zur Erweiterung des Angebotes für junge Familien und Kindern sind, möchte ich diese durch meine Mitarbeit im Kirchenvorstand für und mit der Gemeinde ermöglichen. Daher habe ich gerne für Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick vermitteln, warum ich gerne im Kirchenvorstand mitarbeiten möchte.





Marilyn Menger, 43
Jahre alt, fünf Kinder.

Seit knapp 10 Jahren
lebe ich in Neuschloß.
Ich mag Handarbeiten
und basteln sehr gerne.

Nähen, stricken, häkeln und malen mache
ich gerne zum Ausgleich.

Ich kandidiere für den Kirchvorstand weil
ich denke, dass hier viel bewegt werden
kann.

Diese Möglichkeit möchte ich wahrneh-
men und darum stelle ich mich zur Wahl.

Auch denke ich, dass ich mich hier mit
meinen Ideen einbringen kann und weil
mir das Miteinander in den Gremien ge-
fällt.

Kirchenvorstand als Ehrenamt mag ich,
weil ich der Meinung bin, dass wir uns
gegenseitig helfen müssen, wir aufeinander
achten und miteinander auskommen
sollten. Es sollte nicht jeder nur nach sich
schauen, es gibt so viel Menschen die
unsere Hilfe brauchen. Miteinander kön-
nen wir viel bewegen.



Thomas Mietzker, 47
Jahre alt.

Ich freue mich seit Wo-
chen darauf, mich
Euch persönlich als
Bewerber für den Vor-

stand unserer Kirchengemeinde vorzustel-
len. Bisher gab es aufgrund des Lock-
downs leider keine offizielle Gelegenheit
dazu.

Ich heiße Thomas Harry Willy Mietzker,
bin 47 Jahre alt und stamme gebürtig aus
Bad Sobernheim im schönen Naheland in
Rheinland-Pfalz. Seit inzwischen 10 Jah-
ren lebe ich glücklich mit meiner Frau Mir-
ja, drei Kindern Mona (5), Leah (8) und
Ben (16), ihrer Oma, unserem Hund Stro-
bel und bis vor 2 Jahren mit Opa Klaus in
unserem Mehrgenerationen-Haus in Neu-
schloß.

Wenn ich mich nicht um meine Familie
und das Haus kümmere, gehe ich tags-
über meiner Berufung als technischer
Leiter in einem Fachgroßhandel für Lüf-
tungstechnik nach. Hier kann ich meiner
inneren Intention nachgehen, anderen
Menschen, ob Kunden oder Kollegen, bei
technischen Problemstellungen beratend
zu Seite zustehen.

Ich kandidiere dieses Jahr das erste Mal
für einen Platz im Kirchenvorstand. Ich bin
fest davon überzeugt, dass eine aktive
gemeinsame Gestaltung des Gemeindele-
bens eine Bereicherung für uns alle ist.
Während meiner Zeit als Konfirmand und
lange Zeit danach war ich bereits bei der
Gestaltung der Kindergottesdienste in
meiner damaligen Gemeinde in Bad
Sobernheim mitverantwortlich und durfte
durch meine Kinder die Kinderkirchentage
in Neuschloß und Hüttenfeld miterleben.

Kirchenvorstandswahl 2021 - Hüttenfeld

Ich würde dies auch gerne weiterhin mitgestalten und fördern.

Als Kirchenvorstand möchte ich mich besonders für die Arbeit mit Familien einbringen und einsetzen. Mir liegt es sehr am Herzen, unsere christlichen Werte der Nächstenliebe, Toleranz und Respekt vor unseren Mitmenschen unabhängig der Herkunft und der Geschlechter weiterzugeben und zu leben. Daher rührt auch mein Glaubenssatz und der Trauspruch zur Hochzeit mit Mirja in der Waldkapelle

„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ (Psalm 18, 30b), den ich auch gerne ein wenig abwandle „Gemeinsam können wir über Mauern springen.“

Ich freue mich auf unser weiteres Zusammenleben, Zusammenkommen und zu erleben, was es bedeutet, als Christ füreinander da zu sein.



Alexandra Olbrich, 59 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Kinder.

Ich bin als Steuerfachangestellte tätig. In meiner Freizeit bin ich

gerne im Garten aktiv, bastle gerne und mag Musik sowie ein gutes Buch.

Im Kirchenvorstand ist mir Teamarbeit sehr wichtig.

Ich bin eine „Wiederholungstäterin“, was die KV-Arbeit anbelangt und kandidiere, da mich meine Freundin angesprochen hat.

Ich freue mich, wenn sich im Kirchenvorstand alle gut verstehen, etwas für die Kirchengemeinde bewegen können und den Glauben weitertragen. Das gemeinsame Miteinander im Kirchenvorstand muss wachsen und kann so produktiv Früchte tragen.

Ich mag Kirchenvorstand als Ehrenamt, da es mir gerade in unserer kleinen Gemeinde besonders wichtig ist, den Glauben aktiv zu leben.





Ruth Rupp, verheiratet, zwei erwachsene Töchter.

Mein Name ist Ruth Rupp, ich bin 62 Jahre alt, mit einem verständnisvollen Mann verheiratet,

stolze Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und glückliche Oma. Aufgewachsen bin ich in Neuschloß und hier tief verwurzelt. Schon meine Eltern und Großeltern lebten in Neuschloß. Von Beruf bin ich gelernte Bankkauffrau, arbeite aber seit vielen Jahren in einem kleinen Autohaus als kaufmännische Angestellte. Die langen Corona-Abende daheim verbringe ich am liebsten mit Stricken. Ich wandere gerne oder bin mit dem Fahrrad unterwegs.

In der Johannesgemeinde bin ich seit langem aktiv, z.B. beim Frauenfrühstück, in unserer Flötengruppe Allegro und bei der Strickgruppe.

Ebenso bin ich seit den letzten Wahlen wieder im Kirchenvorstand, aktuell als Vorsitzende. Gemeindefarbeit macht mir viel Freude. Ich gehe gerne auf andere Menschen zu und arbeite gerne im Team - dabei ergeben sich nämlich immer neue Ideen. Am Ende einer gelungenen Veranstaltung in strahlende Gesichter zu sehen, ist ein wunderbares Gefühl.

Die Johannesgemeinde ist ein ganz wichtiger Teil meines Lebens. Was mir möglich ist, möchte ich auch weiterhin für die Gemeinde beitragen und hoffe auf Gottes Segen für unsere kleine liebenswerte Gemeinde.

Was ich mir für die Zukunft wünsche? Als Kirche einen Ort zu bieten, der den Menschen Halt gibt und eine Stütze gerade auch in Corona-Zeiten, eine lebendige Gemeinde zu sein, die einladend für Außenstehende ist, eine Gemeinde zu der die Menschen gerne kommen und sich hier wohlfühlen, einfach das Gefühl haben, willkommen zu sein.



www.meinewahl.de

Mit Ihrem Smartphone können den nebenstehenden QR-Code scannen und gelangen so auf [meinewahl.de](http://www.meinewahl.de). Hier gibt es für Wählerinnen und Wähler viele motivierende Informationen rund um die Kirchenvorstandswahl 2021.

Feiern Sie mit uns!
Ökumenische Begegnung und Impulse
13. bis 16. Mai 2021



Besondere Zeiten fordern uns heraus, neu zu denken. Sie eröffnen Chancen und lassen uns neue Formate entdecken.

Der 3. Ökumenische Kirchentag (ÖKT) wird digital und eröffnet neue Möglichkeiten, christlichen Glauben zu leben und zu feiern. Auch wenn wir nicht gemeinsam in Frankfurt am Main sein können, wird es uns gelingen, den Geist der Ökumene über größere Entfernungen spürbar werden zu lassen.

Feiern Sie mit und tragen Sie den ÖKT in Ihre Gemeinde, Ihren Verein, Ihren Freundeskreis. Nehmen Sie am Programm teil, helfen Sie anderen bei der Teilnahme oder - soweit es die Situation zulässt - organisieren Sie eine eigene Feier anlässlich des ÖKT.

Wir freuen uns auf Ihre Impulse und Veranstaltungen, auf Ihr Engagement und Ihre Zuversicht. Der ÖKT wird anders sein als bisherige Kirchen- und Katholikentage: Er wird dezentral und digital - und ganz bestimmt ein sehr besonderes Erlebnis!

Ihr Team
des 3. Ökumenischen Kirchentages

Der Weg zum Ökumenischen Kirchentag

Die Teilnahme am digitalen ÖKT ist kostenlos - und es ist ganz einfach, live dabei zu sein. Unter **oekt.de** wird vom 13. bis zum 16. Mai das digitale Programm ausgestrahlt. Auf der Homepage finden Sie ausführliche Erläuterungen der Funktionen. Und wenn es doch mal hakt, ist unser Telefonservice unter der Nummer 069 24 74 24 - 100 für Sie da.

Den Live-Stream können Sie ohne Anmeldung verfolgen, doch müssen Sie sich bei einigen Angeboten aus dem vertiefenden Programm, die eine begrenzte Teilnehmerszahl haben, anmelden.

ÖKT-Studio im Live-Stream

Den Dreh- und Angelpunkt des digitalen ÖKT bildet das ÖKT-Studio. Von hier aus begleitet Sie ein Moderationsteam durch das Programm und Sie können sich in viele verschiedene Programmpunkte „reinklicken“.



Geburtstage

Hüttenfeld

Geb. am	Name	Straße Nr.	Alter
05.04.	Wolfgang Hartenstein	Johann-Stelz-Str. 1	81
18.04.	Brunhilde Walter	Ruthenweg 31	79
27.04.	Helga Moos	Hirtenweg 20	80
27.04.	Hilde Ehret	Lampertheimerstr. 9	80
03.05.	Elfriede Ehret	Lampertheimerstr. 21	93
06.05.	Gertrude Rüniger	Blumenstr. 14	79
15.05.	Johanna Schollmeier	Hirtenweg 18	83
17.05.	Lydia Grünwald	Hemsbacherstr. 1	83
22.05.	Katharina Hesse	Seefeldstr. 24	80
24.05.	Berthold Leischner	Baumgartenstr. 28	81
27.05.	Brigitte Bleich	Ruthenweg 13	78
10.06.	Gerhard Ehret	Hirtenweg 11	85
15.06.	Walter Groß	Mittelweg 8	84
18.06.	Walter Gieser	Seefeldstr. 22	76
18.06.	Erasmus Ehret	Alfred-Delp-Str. 38	81
29.06.	Jürgen Wetzel	An der Tuchbleiche 8	73

Neuschloß

Geb. am	Name	Straße Nr.	Alter
11.06.	Christel Schlatter	Tannenweg 25	79
25.06.	Karl Stoll	Kaiserstr. 35	81

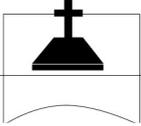
**Allen Jubilaren der Monate April bis Juni
unserer Gemeinden wünschen wir:**

Alles Gute zum Geburtstag!

**Ihr Redaktionskreis des Ev. Gemeindeblattes
für Hüttenfeld und Neuschloß**

Freud & Leid

Bestattet wurden



Bestattungen

in Hüttenfeld:

03.03.2021

Anne-Rose Hergert-Tröndle,
geb. Hildebrand - 69 Jahre

in Neuschloß:

12.02.2021

Herbert Becker - 90 Jahre

18.03.2021

Joachim Leschinski - 63 Jahre

Unser Gemeindeblatt soll eine neue Gestalt bekommen

Hierzu brauchen und suchen wir Sie, liebe Leser! Wenn Sie Spaß an der gestalterischen Arbeit des neuen Gemeindeblattes haben, sich gerne kreativ und fantasievoll betätigen möchten, sind Sie bei uns richtig und in unserem Redaktionsteam jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie! Bei Interesse bitte melden im

[Evangelischen Gemeindebüro in Hüttenfeld](#)

Viernheimer Straße 40-42 68623 Lampertheim

Telefon: 06256 - 82010

E-Mail: kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de

Regelmäßig wiederkehrende Termine

(Abweichungen aufgrund besonderer Veranstaltungen möglich; siehe „Termine“ in diesem Heft)

Evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld*

1. Sonntag im Monat 10:00 Uhr
2. Sonntag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr
3. Sonntag im Monat 19:00 Uhr
5. Sonntag im Monat 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Offene Kirche
Abendgottesdienst
Gottesdienst

Montag 19:00 Uhr

Kirchenchor

Dienstag 17:00 Uhr

Kindertheatergruppe Minizwibs

2. und 4. Dienstag/Monat 19:00 Uhr

Frauenhilfe

Mittwoch 17:15 Uhr

Konfirmandenunterricht

Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß*

2. Sonntag im Monat 10:00 Uhr
4. Sonntag im Monat 10:00 Uhr

Gottesdienst
Gottesdienst

Montag 15:00 - 18:00 Uhr
09:30 Uhr
16:00 Uhr (14-tägig)
19:00 Uhr

Spielgruppe für Kinder ab 2 ½ Jahren
Senioren-gymnastik
Flötengruppe Allegro
Kirchenchor (in Hüttenfeld)

Dienstag 09:30 - 11:30 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr

Krabbelgruppe (bis 1 Jahr)
Krabbelgruppe von 1 bis 5 Jahre

2. Mittwoch/Monat 14:00 Uhr

Liedernachmittag

1. Mittwoch/ungerader Monat 20:00 Uhr

Kirchenkino

Freitag 18:00 Uhr
20:00 Uhr

Strickabend
Posaunenchorprobe

*Beachten Sie bitte:

Aufgrund der derzeitigen Situation finden keine gemeindlichen Veranstaltungen statt.

Gottesdienste finden statt, sofern dies möglich ist. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage, über Aushänge oder in der Tagespresse.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Sisyphos 2021

Amen

www. **WAGHUBBINGER** .de



**Lust auf einen Abendspaziergang?
Wir suchen Austräger für unseren Gemeindebrief!**